

## Projektübersicht der Kulturförderung der Stadt Minden – 2021

Sortiert nach:

Spartenübergreifend – Musik – Kunst – Theater – Fotografie & Film – Tanz

### **SPARTENÜBERGREIFEND**

Talent-Show

#### **City Talent Staffel V**

Antragsteller\*in: Costa Makrogiannis

Die einzelnen Veranstaltungsformate des bekannten Talentwettbewerbs mussten Corona bedingt immer wieder neu geplant werden. Zusätzlich angesprochene potentielle Sponsoren hatten sich zurückgezogen. Zusätzliche Kosten entstanden durch andere Räume und zusätzlichen Aufwand.

Veranstaltungsreihe

#### **Lange Nacht der Kultur**

Antragsteller\*in: Kulturforum Minden

Im Herbst 2021 sollte wieder die traditionelle Lange Nacht der Kultur stattfinden: an über 15 Orten in kurzen Zeitfenstern getaktet über 70 Programmpunkte. Ziel der Veranstaltung ist, dass Kulturinstitutionen, Künstler\*innen aller Sparten sowie kulturelle Vereine auf die Vielfalt, die Relevanz und die Notwendigkeit von Kunst und Kultur in unserer Stadt hinweisen. Im Rahmen der Maßnahme-Ideen wurden in Absprache mit der Stadt angedacht, ein einmaliges symbolisches Anerkennungshonorar für die beteiligten Akteurinnen und Akteure zu zahlen.

Veranstaltungsreihe

#### **Ausstellungen in Leerständen, Poesie-Abende, Mühlenwochenende**

Antragsteller\*in: KulturLounge Minden e.V.

Bei diesem Projekt wurden unterschiedliche Ausstellungsformate geplant: Ausstellungen in der Innenstadt in Leerständen, Abende der Poesie in Minden (im Fort A oder BÜZ) und ein Mühlenwochenende als Ausstellungs- und Performance-Wochenende in der Mühle Rodenbeck.

Lesung und Ausstellung

#### **Lesung & Kunst mit viel Herz**

Antragsteller\*in: Axel Badstübner

Beliebtes Ausstellungs- und Lesungsformat, in Vorjahren Thema entsprechend um den Valentinstag terminiert, konnte Pandemie bedingt nicht zu diesem Datum durchgeführt werden und wurde nun für den Sommer 2021 geplant.

Erzählcafé

#### **Café International – Erzählcafé für Familien**

Antragsteller\*in: Kulturzentrum BÜZ

Als Fortsetzung des im letzten Jahr erfolgreich durchgeführten Projektes mit Teilnehmenden aus Migrantenfamilien wurden 2021 sechs Erzählworkshops durchgeführt. Der Austausch veranschaulichte, dass das Zusammentreffen unterschiedlicher Kulturen nicht Kollision, sondern Bereicherung ist. Ein künstlerisches Anschlussprojekt wurde ebenfalls geplant.

Bühnenprogramm

**Querbeat – Live Musik und Bühnenkultur**

Antragsteller\*in: Kulturzentrum BÜZ

Die Veranstaltung hatte das Ziel, selbstständigen und freischaffenden Künstler\*innen verschiedener Genres, die bekanntlich als die großen Verlierer\*innen der Corona Pandemie bedingten Maßnahmen gelten und in Ihrer Existenz bedroht sind, einen „Neustart“ mit einem bezahlten Bühnenauftritt vor Publikum zu ermöglichen. Weiter sollte auch „kleinen und großen“, „alten und jungen“ Nachwuchskünstler\*innen aus unserer Stadt Minden und ihrer Umgebung die Gelegenheit gegeben werden, ein bezahltes Konzert spielen zu können.

Zusätzlich war geplant, die Veranstaltung live auf „YouTube“ ins Internet zu streamen, um somit die Publikumsreichweite stark zu erhöhen.

Konzertreihe & Lichtinstallation

**75 Jahre Dombau-Verein Minden: Orgelkonzerte, Adventskonzert im BÜZ, Lichtinstallation am Dom**

Antragsteller\*in: Dombau-Verein Minden e.V.

Veranstaltet werden sollten drei Orgelkonzerte: Ein Konzert mit klassischer Orgelliteratur, ein Konzert für Kinder (kein Eintrittsgeld), ein Film-Konzert (Live-Vertonung des Stummfilms Jean d'Arc von 1928). Das erste und das zweite Konzert sollten zusätzlich live gestreamt werden. Außerdem wurden ein Adventskonzert mit den Mittelalter-Ensembles The Playfords (Weimar) und Nimmerselich (Leipzig) und eine vierwöchige Videoinstallation auf der Außenfassade des Mindener Domes mit dem Inhalt Zerstörung und Wiederaufbau des Domes sowie eine vierwöchige Videoinstallation in Form eines Adventskalenders mit besonderen Werken aus dem Mindener Dom auf der Außenfassade des Domschatzes Minden veranstaltet.

Veranstaltungsreihe

**VierMALreiV (4mal4): 4 Kunstwerker AUS 4 Kunstgattungen IN 4 Atelierkammern MIT 4 Hasikelpfoten UND literarischen Texten**

Antragsteller\*in: Andreas Jackstien

4 Kunstwerker\*innen verschiedener Sparten (Bildhauer, Fotograf, Schriftsteller / Poet, Maler und Zeichner) erarbeiteten gemeinsam im gegenseitigem Austausch unter gemeinsamer, gegenseitiger Kritik und Anregung künstlerische Arbeiten. Formal und inhaltlich konnte auf Zeitgeschehen, Gesellschaft, Natur und die eigene Existenz als Künstler\*in eingegangen werden. Die beteiligten Künstler\*innen waren Alexander Gierlings (Bildhauer), Sebastian Rehling (Fotodesignstudent FH Bielefeld), Alaya Meyer Nordhorn (Abiturientin, angehende Studentin Produkt-Design, Hochschule Osnabrück), Andreas Jackstien (Maler/Zeichner, Dipl. Designer)

Zaubershow

**RaBerTho – Solo zu Dritt**

Antragsteller\*in: Bernhard Luksch

Eine Zaubershow, die auch anderen Künstler\*innen die Möglichkeit bieten sollte, ihre Zauberkunst zu präsentieren und vor einem Publikum zu erproben.

Veranstaltungsreihe

### **Atelier am Abend**

Antragsteller\*in: Liselotte Bombitzki

Lockere Veranstaltungsreihe (3 Veranstaltungen) im Atelier der Künstlerin, die den Dialog zwischen Mindener Kunstszene, Wirtschaft und Politik anregen will. Moderierter Diskurs zwischen Expert\*innen und geladene Gästen, dessen Ergebnisse digital veröffentlicht werden soll.

## **MUSIK**

Musikprojekt

### **They will be done – TOOKULA@home**

Antragsteller\*in: Chorschule Christuskirche

Bei diesem Projekt nahmen die Jugendlichen des Jugendchors TOOKULA einen gemeinsamen musikalischen Song trotz fehlender präsentischer Chorarbeit auf. Die zuvor in digitalen Chorproben geübten Stimmen wurden einzeln zuhause eingesungen und abgefilmt und durch einen professionellen Ton- und Videoschnitt zu einem musikalischen Endprodukt zusammengeschnitten. Ziel war unter anderem, gemeinsam auf ein musikalisches Ziel hinzuarbeiten und eine größere Öffentlichkeit für Chormusik zu erreichen.

Konzert

### **Serenadenkonzerte open air**

Antragsteller\*in: OWL Kammerphilharmonie Minden e.V.

Das Open-Air-Konzert des Streichorchesters mit einem vielfältigen, klassischen Programm war für den Innenhof der Regierung geplant, der zusätzlich mit Lichtinstallationen des Lichtkünstlers Oliver Roth dekoriert werden sollte. Ziel des Konzerts sollte es sein, weiter zu musizieren, da Musiker und auch das Publikum in Zeiten der Corona-Pandemie viel gelitten und wenig Musik gemacht oder gehört haben.

Konzert

### **„Auf den Flügeln des Glücks“**

Antragsteller\*in: Deutsch-Russischer Kulturverein e.V.

Dieses Konzertprogramm beinhaltete neben Musik und Gesang in zwei Sprachen auch Auftritte von vier verschiedenen Tanzgruppen.

Konzertprojekt

### **Respiro**

Antragsteller\*in: Con Stromenti e Voci e.V.

Respiro - italienisch für Atem, Atemzug oder Frist. Mit Musik aus San Marco, Venedig nahm Bezug auf einen historischen und zugleich magischen Ort. Im Zeichen der venezianischen Prachtentfaltung entstanden hier fantastische Raum-Klang-Musiken, akustisch raffiniert konzipiert und für die Musikeremporen der Basilika effektiv eingerichtet. Heute bedrohen die immer häufigeren Hochwasser die Lagenstadt. So erscheint San Marco wie ein Sinnbild einer fragilen Kultur. Das Konzertprojekt umfasste öffentliche Proben für Schüler\*innen mit Präsentation der historischen Instrumente. Die Musik wurde ergänzt durch künstlerische Interventionen in Form von einer Installation vor der Kirche „Aqua Alta“ (Wasserbecken mit Laufstegen) und Projektionen im Kircheninnenraum.

Picknick-Konzerte

### **Back On Stage**

Antragsteller\*in: Oliver Roth

Nach der langen Konzertpause durch die Maßnahmen gegen den Covid19 Virus, schafften die "Picknick Konzerte - Back On Stage" für die Musiker\*innen aus der Region eine Bühne und die Möglichkeit zum Auftritt. Die Konzerte fanden auf der östlichen Liegewiese im Freibad Sommerbad statt. Es wurde eine Bühne für die Musiker\*innen bereitgestellt. für die Zuschauer galt, unbestuhlt bei freier Platzwahl. Um den Picknick Charakter der Serie zu unterstreichen, brachten sich die Besucher selber Decken, Stühle sowie wenn gewünscht, eigene Getränke und Speisen mit. Die Serie war geplant mit bis zu 12 Konzerten innerhalb von 6 Wochen. Den Abschluss bildet ein Gedenktag zu 70 Jahre Genfer Flüchtlingskonvention mit Infoständen über Menschenrechtsorganisationen und Akteur\*innen der Mindener Flüchtlings- und Integrationsarbeit. Der Kirchenkreis Minden wollte einen Open Air Gottesdienst durchführen.

Konzertreihe

### **„Wir sind alle eins“**

Antragsteller\*in: Noémi Haugk

Eine Konzertreihe für Toleranz, Freiheit, Leben an drei Orten in Minden, mit drei Musiker\*innen, inklusive einer CD Produktion. Ein Projekt, das von Konzert zu Konzert inhaltlich weiterwachsen und weltweit zum Streamen und Downloaden zur Verfügung stehen soll. Die drei Orte: Musikprogramm bei der Veranstaltungsreihe „Pfad der Menschenrechte“ an der Stele 7, Beitrag bei der Langen Nacht der Kultur, 90-minütiges Konzert im Café Nordholz mit Präsentation der CD.

Konzertreihe

### **Kantaten-Konzert Polyhymnia Panegyrica**

Antragsteller\*in: Evangelische Kantorei Minden e.V.

Erste Konzertveranstaltung der Ev. Kantorei nach der Corona-Pause, das mit zwei Profienssembles mehrstimmige Kantaten von Michael Pretorius anlässlich dessen 400. Todestages präsentierte.

Festival

### **Querbeat II**

Antragsteller\*in: Kulturzentrum BÜZ

Zweiter Termin eines ganztägigen Festivals mit Auftrittsmöglichkeit für lokale und regionale Künstler\*innen unterschiedlicher Genre: Viel Livemusik und Bühnenkultur. Die Veranstaltung sollte zusätzlich live gestreamt werden.

## **KUNST**

Ausstellung

### **Die 9. Kunst – Comic-Ausstellung im Fort A**

Antragsteller\*in: Tucholsky Bühne Minden e.V.

Bei diesem Projekt veranstalteten junge Künstler\*innen eine Ausstellung zum Thema Comic im Fort A. In die Ausstellung flossen außerdem die Ergebnisse eines Workshops für Kinder und Jugendliche mit ein. Eine Bielefelder Agentur scannte zusätzlich die Ausstellung ein, um eine 360° Präsentation online zu stellen und damit eine neue Form der Begegnung mit dem Publikum zu ermöglichen.

Ausstellung

### **Offene Galerie artminden**

Antragsteller\*in: Peter Paul Medzech

Ca. 10 regionalen Künstler\*innen wurde eine Möglichkeit geboten, ihre Kunstwerke der Öffentlichkeit zu präsentieren, ihre Kunstwerke zu verkaufen und sich auszutauschen. Die Auswahl der Künstler\*innen und deren Kunstwerke übernahm die galerie artminden (Peter Paul Medzech, Thomas Willer und Hans Luckfiel). Die Künstler\*innen sollten bei Bedarf viertel- oder halbjährlich gewechselt werden.

Publikation

### **„Künstler\*innen im OFF“**

Antragsteller\*in: Verein für aktuelle Kunst im Kreis Minden-Lübbecke e.V.

Der VfaK plant für bildende Künstler\*innen die Erstellung und Herausgabe von Publikationen. Es können sich Mitglieder des Vereins zur Teilnahme am Projekt bewerben. In einem ersten Durchgang konnten 4 bis 5 Mitglieder ausgewählt werden. Die Reihe ist so angelegt, dass sie weiter fortgeführt werden kann. Das primäre Ziel ist, dass den Künstler\*innen des VfaK die Möglichkeit geboten wird, ihre Arbeit und ihre künstlerische Position unabhängig von der pandemiebedingt extrem eingeschränkten Ausstellungssituation nachhaltig zu kommunizieren.

Ausstellung

### **„Licht – Und Nun“**

Antragsteller\*in: Kunstfrauen des Vereins für aktuelle Kunst im Kreis Minden-Lübbecke e.V.

Die Projektgruppe "Kunstfrauen im VfaK" hatte sich im Corona-Jahr mit dem Thema "Licht - Und Nun" auseinandergesetzt - sowohl im positiven als auch im negativen Sinne. Es wurden unterschiedliche Techniken wie Zeichnung, Malerei, Grafik, Fotografie, digitale Technik und Collagen angewandt. Diese Arbeiten wurden ausgestellt. Dazu sollte eine Publikation von ca. 300 Exemplaren á 60 - 70 Seiten entstehen. Des Weiteren ermöglicht eine Videodokumentation eine digitale Teilnahme.

Publikation

### **„Künstler\*innen im OFF“ – Folge 2**

Antragsteller\*in: Verein für aktuelle Kunst im Kreis Minden-Lübbecke e.V.

Die Reihe von Künstler\*innen-Monografien als Präsentationsmöglichkeit in dieser Zeit eingeschränkter Möglichkeit künstlerische Arbeiten in Ausstellungen zu zeigen, sollte ergänzt werden. Die Publikationen sollten von den Künstler\*innen vor-entworfen und vom VfaK redigiert werden. Es geht darum, dass den Künstler\*innen des VfaK die Möglichkeit geboten wird, ihre Arbeit und ihre künstlerische Position auch unabhängig von der pandemiebedingt stark eingeschränkten Ausstellungssituation nachhaltig zu kommunizieren

Lichtkunst

### **Licht-Kunst-Projekt**

Antragsteller\*in: Wildwasser Minden e.V.

Dieses Jahr jährt sich zum 40. Mal der internationale Tag gegen Gewalt an Frauen. Zum Anlass des 40. Jahrestages gegen Gewalt an Frauen sollte es ein Licht-Kunst-

Projekt geben, bei dem in mehreren Orten im Kreis-Minden-Lübbecke an öffentliche Gebäude Schriftzüge projiziert wurden. Mit den Licht-Kunst-Aktionen, die durch Wildwasserfrauen begleitet wurden, sollte zum Nachdenken und Handeln angeregt werden.

## **THEATER**

Papiertheater

### **„Opas bunte Welt“**

Antragsteller\*in: Birgit Klinksieck

Das Papiertheater versucht das Thema Demenz Kindern und Erwachsenen mit spielerischen Mitteln näher zu bringen. Durch die künstlerische Herangehensweise sollten einerseits die Zuschauer\*innen, unterstützt durch live gespielte Musik, berührt werden, andererseits das Spiel mit den Papierfiguren in einen comic- und bilderbuchartigen Ansatz kindgerecht die Inhalte und Geschichte erzählen.

Theater

### **„Was wäre wenn...“**

Antragsteller\*in: Stella Ballare

Das Einpersonenstück thematisiert häusliche Gewalt, die meist im Verborgenen stattfindet. In einzelnen Bildern werden unterschiedliche Probleme, Gefühlswelten, Gedanken und Sorgen von Gewalt betroffener Frauen aufgezeigt und in Teils abstrakte Bilder umgesetzt. Das Theaterstück wurde aus Texten betroffene Frauen entwickelt und soll dadurch diese zu Wort kommen lassen, ihnen Mut machen und Nicht-Betroffene für das Thema sensibilisieren.

Theater

### **„no corona, no cry“**

Antragsteller\*in: Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes + Bund der Antifaschisten MiLü e.V.)

Entwicklung und Präsentation eines Theaterstücks, das die Situation – ausgelöst durch das Corona-Virus und die daraus resultierenden Geschehnisse in Szene setzt, personalisiert in der Figur eines jungen Mannes, der mit seinen Ideen eine Bewegung auslöst.

## **FOTOGRAFIE & FILM**

Foto-/Filmprojekt

### **Flight of Fantasy**

Antragsteller\*in: Daria Berg

In Zusammenarbeit mit der Kindertanzgruppe Phoenix können Interessierte jeden Alters sich an dem Foto-/ Filmprojekt als Akteure beteiligen. In thematischen angelehnten Kostümen werden die Mitwirkenden vor typischen Mindener Orten (Glacis, Alter Friedhof, Simeonsplatz) abgelichtet. Die aufgenommenen Szenen werden z.T. musikalisch-atmosphärisch unterlegt.

Audiovisuelle Projektion

### **Leuchtsignal – Wasserstraßenkreuz**

Antragsteller\*in: Oliver Roth

Das "Leuchtsignal - Wasserstraßenkreuz" sollte auf der gesamten Fassade der Südseite des Bauwerkes Kanalüberführung / Wasserstraßenkreuz die Geschichte der Stadt aus Sicht des Bauwerks in einer audiovisuellen Projektion, ein sogenanntes Videomapping. Für das Projekt wurden aus der Geschichte Mindens mit Hilfe von historischen Film und Fotoaufnahmen sowie neu gestalteten Bild und Videomaterial Animationen erstellt, die mit einem eigens komponierten Soundtrack unterlegt werden. Zusätzlich sollten auf dem Bauwerk noch MovingLights installiert, die Beams (Lichtkegel) in den nächtlichen Abendhimmel projizieren werden. Geplant war, die Installation in Echtzeit ins Netz zu streamen.

Film

### **Poetry – Heimaten**

Antragsteller\*in: Nils Witt

Die Produktion eines Kurzfilms, der sich - inspiriert durch ein Gedicht von Robert Kroiß - mit dem Thema Heimat, der Veränderung von Umwelt, Natur und Landschaft künstlerisch auseinandersetzt. Gedreht wurde an ungefähr unterschiedlichen Orten in NRW, unter anderem in Minden.

Filmvorführung

### **Café Zelig**

Antragsteller\*in: Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes + Bund der Antifaschisten MiLü e.V.

Präsentation des Dokumentarfilms (in Anwesenheit der Regisseurin) über das „Café Zelig“ in München, in dem sich jede Woche die letzten, aus ganz Europa stammende Holocaust-Überlebende treffen.

## **TANZ**

Tanz-Angebot

### **Tango Tanz Nachmittag**

Antragsteller\*in: Sommerbad Minden – Förderverein e.V.

Im Rahmen eines kleinen Festes sollte die Menschenrechts-Stele noch einmal besondere Aufmerksamkeit erhalten. Dazu sollte bei Livemusik die Möglichkeit zum Tango-Tanzen geboten werden. Damit wurde auch den Besucher\*innen und insbesondere den Liebhaber\*innen des Tango-Tanzes ein besonderes Angebot gemacht.